Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

[Philipper]

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

ZV letzt/meine Brüder/seid starck in dem HERRN/vnd in der macht seiner stercke. Zihet an den harnisch Gottes/das jr bestehen künd gegen die listigen anleuff des Teufels. Denn wir haben nicht mit fleisch vnd blut zu kempffen/sondern mit Fürsten vnd Gewaltigen/nemlich/mit den Herrn der welt/die in der finsternis dieser Welt herrschen/mit den bösen Geistern vnter dem Himel. Vmb des willen/so ergreiffet den Harnisch Gottes/auff das jr/wenn das böse stündlin komet/widerstand thun/vnd alles wol ausrichten/vnd das Feld behalten müget. Vermanung zum Geistlichen streit.

SO stehet nu/vmbgürtet ewre Lenden mit warheit/vnd angezogen mit dem Krebs der gerechtigkeit/vnd an Beinen gestiffelt/als fertig zu [a] treiben das Euangelium des friedes/damit jr bereitet seiet. Vor allen dingen aber/ergreiffet den Schild des glaubens/mit welchem jr ausleschen künd alle fewrige pfeil des Bösewichtes. Vnd nemet den Helm des Heils/vnd das Schwert des Geistes/welches ist das wort Gottes. Vnd betet stets in allem anligen mit bitten vnd flehen/im Geist/Vnd wachet dazu mit allem anhalten vnd flehen/fur alle Heiligen/vnd fur mich/Auff das mir gegeben werde das Wort mit freidigem auffthun meines mundes/Das ich möge kund machen das geheimnis des Euangelij/welches bote ich bin in der ketten/auff das ich darinnen freidig handeln möge/vnd reden wie sichs gebürt. Der Christen Harnisch.

a Das ist predigen/bekennen vnd alles thun/was zum Euangelio gehöret.

Tychicus. AVff das aber jr auch wisset/wie es vmb mich stehet/vnd was ich schaffe/wirds euch alles kund thun Tychicus/mein lieber Bruder vnd getrewer Diener in dem HERRN/welchen ich gesand habe zu euch/vmb desselbigen willen/das jr erfaret/wie es vmb mich stehet/Vnd das er ewre hertzen tröste.

Friede sey den Brüdern/vnd liebe mit glauben/von Gott dem Vater/vnd dem HERRN Jhesu Christo. Gnade sey mit allen/die da lieb haben vnsern HERRN Jhesum Christ vnuerrückt/Amen.

Geschrieben von Rom/an die Epheser/durch Tychicum.

Vorrede auff die Epistel

S. Pauli/an die Philipper.

IN dieser Epistel lobet vnd ermanet S. Paulus die Philipper/das sie bleiben vnd fort faren sollen im rechten Glauben/vnd zunemen in der Liebe.

DJeweil aber dem Glauben alle zeit schaden thun die falschen Apostel vnd Wercklerer/warnet er sie fur denselbigen. Vnd zeiget jnen an mancherley Prediger/etliche gute/etliche böse/auch sich selbs vnd seine Jünger/Timotheum vnd Epaphroditum. Das thut er im j. ij. Capitel.

JM iij. Verwirfft er die glaublose vnd menschliche gerechtigkeit/so durch die falschen Apostel geleret vnd gehalten wird. Setzt sich selbs zum Exempel/der in solcher Gerechtigkeit herrlich gelebt habe/Vnd doch nu nichts dauon halte/vmb Christus gerechtigkeit willen/Denn jene machet nur den bauch zum Gott/vnd Feinde des creutzes Christi.

JM iiij. Ermanet er sie zum Friede vnd gutem eusserlichen wandel gegenander. Vnd dancket jnen fur jr Geschenck/das sie jm gesand haben.

DJe

die Philipper.

I.

PAulus vnd Timotheus: Timotheus. knechte Jhesu Christi.

Allen Heiligen in Christo Jhesu zu Philippen/sampt den Bischouen vnd Dienern.

Gnade sey mit euch vnd Friede / von Gott vnserm Vater/vnd dem HERRN Jhesu Christo.

Danck-sagung. ICh dancke meinem Gott/so offt ich ewer gedencke(welchs ich alle zeit thue / in alle meinem Gebet fur euch alle/ vnd thue das gebet mit freuden) vber ewer gemeinschafft am Euangelio / vom ersten tage an bis her/ Vnd bin desselbigen in guter zuuersicht / das der in euch angefangen hat das gute werck/der wirds auch volfüren bis an den tag Jhesu Christi / Wie es denn mir billich ist/ das ich der massen von euch allen halte/ darumb das ich euch in meinem hertzen habe/in diesem meinem Gefengnis/darin ich das Euangelium verantworte vnd bekrefftige/als die jr alle mit mir der gnade teilhafftig seid.

DEnn Gott ist mein zeuge/wie mich nach euch allen verlangt von hertzen grund in Jhesu Christo. Vnd daselbs vmb bete ich/das ewre Liebe je mehr vnd mehr reich werde/in allerley Erkentnis vnd erfarung/das jr prüfen müget/was das beste sey/ Auff das jr seid lauter vnd vnanstössig bis auff den tag Christi / erfüllet mit Früchten der gerechtigkeit/die durch Jhesum Christum geschehen (in euch) zu ehre vnd lobe Gottes.

ICh lasse euch aber wissen/lieben Brüder/das/ wie es vmb mich stehet / das ist nur mehr zur forderung des Euangelij geraten/also/das meine Band offenbar worden sind in Christo/in dem gantzen Richthause / vnd bey den andern allen/ vnd viel Brüder in dem HERRN/aus meinen Banden zuuersicht gewonnen/ deste dürstiger worden sind/das Wort zu reden on schew. Etliche zwar predigen Christum/auch vmb hass vnd hadders willen/ Etliche aber aus guter meinung. Jene verkündigen Christum aus zanck vnd nicht lauter / Denn sie meinen / sie wollen einen trübsal zu wenden meinen banden/ Diese aber aus liebe/denn sie wissen das ich zur verantwortung des Euangelij hie liege.

Manckerley Prediger.

WAs ist jm aber denn? das nur Christus verkündiget werde allerley weise/ es geschehe zufallens/oder rechter weise/so frewe ich mich doch darinne / vnd wil mich auch frewen. Denn ich weis/das mir dasselbige gelinget zur seligkeit / durch ewer gebet/vnd durch handreichung des geistes Jhesu Christi / wie ich endlich warte vnd hoffe/das ich in keinerley stück zu schanden werde / sondern das mit aller freidigkeit/gleich wie sonst allezeit / also auch jtzt / Christus hoch gepreiset werde an meinem Leibe/es sey durch leben oder durch tod / Denn Christus ist mein Leben/vnd sterben ist mein gewin.

SIntemal aber im Fleisch leben/dienet mehr frucht zu schaffen / So weis ich nicht/welchs ich erwelen sol/Denn es ligt mir beides hart an / Jch habe lust abzuscheiden/vnd bey Christo zu sein/ welches auch viel besser were. Aber es ist nötlicher im fleisch bleiben/vmb ewren willen. Vnd in guter zuuersicht weis ich/ das ich bleiben/vnd bey euch allen sein werde/euch zur forderung vnd zur freude des glaubens/Auff das jr euch sehr rhümen möget / in Christo Jhesu / an mir/ durch meine zukunfft wider zu euch.

WAndelt nur wirdiglich dem Euangelio Christi / auff das / ob ich kome vnd sehe euch / oder abwesend von euch höre / das jr stehet in einem Geist vnd einer Seele / vnd sampt vns kempffet fur den glauben des Euangelij. Vnd euch in keinem weg erschrecken lasset von den Widersachern/ welches ist ein anzeigen/

jnen der verdamnis / Euch aber der seligkeit / vnd dasselbige von Gott. Denn euch ist gegeben / vmb Christus willen / zu thun / das jr nicht allein an jn gleubet / sondern auch vmb seinen willen leidet / vnd habt denselbigen Kampff / welchen jr an mir gesehen habt / vnd nu von mir höret.

II.

IST nu bey euch ermanung in Christo / ist trost der Liebe / ist gemeinschafft des Geistes / ist hertzliche liebe vnd barmhertzigkeit / So erfüllet meine freude / das jr eines sinnes seid / gleiche liebe habt / einmütig vnd einhellig seid / nichts thut durch zanck oder eitel ehre / Sondern durch demut achtet euch vnternander einer den andern höher / denn sich selbs / Vnd ein jglicher sehe nicht auff das seine / sondern auff das des andern ist. Vermanung zur liebe vnd einigkeit.

EJn jglicher sey gesinnet / wie Jhesus Christus auch war / welcher / ob er wol in göttlicher gestalt war / hielt ers nicht fur einen raub / Gotte gleich sein / Sondern eussert sich selbs / vnd nam Knechts gestalt an / ward gleich wie ein ander Mensch / vnd an geberden als ein Mensch erfunden / Ernidriget sich selbs / vnd ward gehorsam bis zum tode / ja zum tode am Creutz. Darumb hat jn auch Gott erhöhet / vnd hat jm einen Namen gegeben / der vber alle namen ist / das in dem namen Jhesu sich beugen sollen / alle der knie / die im Himel vnd auff Erden / vnd vnter der Erden sind / vnd alle Zungen bekennen sollen / das Jhesus Christus der HERR sey / zur ehre Gottes des Vaters.

ALso / meine Liebesten / wie jr allezeit seid gehorsam gewesen / nicht allein in meiner gegenwertigkeit / sondern auch nu viel mehr in meinem abwesen / schaffet / das jr selig werdet mit furcht vnd zittern. Denn Gott ists / der in euch wircket / beide [a] das wollen vnd das volbringen nach seinem wolgefallen.

THut alles on murmelung vnd [b] on zweiuel / Auff das jr seid on taddel / vnd lauter / vnd Gottes kinder / vnstrefflich / mitten vnter dem vnschlachtigem vnd verkertem Geschlecht / Vnter welchem jr scheinet als die liechter in der welt / damit / das jr haltet ob dem Wort des lebens / mir zu einem rhum an dem tage Christi / als der ich nicht vergeblich gelauffen noch vergeblich geerbeitet habe. Vnd ob ich [c] geopffert werde / vber dem opffer vnd Gottesdienst ewers glaubens / so frewe ich mich / vnd frewe mich mit euch allen. Desselbigen solt jr euch auch frewen / vnd solt euch mit mir frewen.

ICh hoffe aber in dem HERRN Jhesu / das ich Timotheum balde werde zu euch senden / das ich auch erquicket werde / wenn ich erfare / wie es vmb euch stehet. Denn ich habe keinen / der so gar meines sinnes sey / der so hertzlich fur euch sorget. Denn sie suchen alle das jre / nicht das Christi Jhesu ist. Jr aber wisset / das er rechtschaffen ist / denn wie ein Kind dem Vater / hat er mit mir gedienet am Euangelio. Denselbigen hoffe ich / werde ich senden von stund an / wenn ich erfaren habe / wie es vmb mich stehet. Ich vertrawe aber in dem HERRN / das auch ich selbs schier komen werde. Timotheus.

ICh habs aber fur nötig angesehen / den bruder Epaphroditum zu euch zu senden / der mein gehülffe vnd mitstreiter / vnd ewer Apostel / vnd meiner notdurfft diener ist / Sintemal er nach euch allen verlange hatten / vnd war hoch bekümert / darumb das jr gehöret hattet / das er kranck war gewesen. Vnd er war zwar todkranck / Aber Gott hat sich vber jn erbarmet / Nicht allein aber vber jn / sondern auch vber mich / Auff das ich nicht eine trawrigkeit vber die ander hette. Epaphroditus.

Jch habe jn aber deste eilender gesand / Auff das jr jn sehet / vnd wider frölich werdet / vnd ich auch der trawrigkeit weniger habe. So nemet jn nu auff in dem HERRN / mit allen freuden. Vnd habt solche in ehren / Denn vmb des wercks Christi willen / ist er dem Tode so nahe komen / das er sein Leben geringe bedachte / auff das er mir dienete an ewer stat.

a Alij) Das etwas geschehe / das jm wolgefellig ist.

b (On zweiuel) Das sie nicht murren wider Gott in vngedult / auch nicht wancken im glauben.

c Geopffert werde) Das ist / ob ich sterben müsse vber dem / das ich euch zu Gottes diener vnd Opffer gemacht hab durchs Euangelium vnd glauben / So sol michs nicht dauren sondern wils mit freuden thun / Vnd jr solt mir dasselb auch mit freuden gönnen.

III.

WEiter/ lieben Brüder/ frewet euch in dem HERRN. Das ich euch jmer einerley schreibe/ verdreusst mich nicht/ vnd macht euch deste gewisser.

Falsche Apostole zu meden.

SEhet auff die Hunde/ sehet auff die bösen Erbeiter/ sehet auff die [a] Zurschneitung. Denn wir sind die Beschneitung/ die wir Gott im Geist dienen/ vnd rhümen vns von Christo Jhesu/ vnd verlassen vns nicht auff Fleisch/ wiewol ich auch habe/ das ich mich Fleisches rhümen möchte. So ein ander sich düncken lesset/ er möge sich fleischs rhümen/ ich viel mehr/ der ich am achten tag beschnitten bin/ einer aus dem Volck von Jsrael/ des geschlechts Ben Jamin/ ein Ebreer aus den Ebreern/ vnd nach dem Gesetz ein Phariseer/ nach dem eiuer ein Verfolger der Gemeine/ nach der gerechtigkeit im Gesetz gewesen vnstrefflich.

a Zurschneitung) Er nennet die falschen Prediger die Zurschneitung/ darumb/ das sie die Beschneittung als nötig zur seligkeit lereten/ damit die hertzen von dem glauben abgeschnitten werden.

ABer was mir gewin war/ das hab ich vmb Christus willen/ fur schaden geachtet. Denn ich achte es alles fur schaden/ gegen der vberschwenglichen erkentnis Christi Jhesu meines HERRN/ vmb welches willen ich alles habe fur schaden gerechnet/ vnd achte es fur dreck/ Auff das ich Christum gewinne/ vnd in jm erfunden werde/ das ich nicht habe meine gerechtigkeit/ die aus dem Gesetz/ sondern die durch den glauben an Christo komet/ nemlich/ die Gerechtigkeit/ die von Gott dem glauben zugerechnet wird/ zu erkennen Jn vnd die krafft seiner Aufferstehung/ vnd die gemeinschafft seiner Leiden/ das ich seinem tode ehnlich werde/ damit ich entgegen kome/ zur Aufferstehung der todten.

Der Christen gerechtigkeit.

NJcht das ichs schon ergriffen habe/ oder schon volkomen sey/ [b] Jch jage jm aber nach/ ob ichs auch ergreiffen möchte/ nach dem ich von Christo Jhesu ergriffen bin. Meine Brüder/ Jch schetze mich selbs noch nicht/ das ichs ergriffen habe. Eines aber sage ich/ Jch vergesse was dahinden ist/ vnd strecke mich zu dem/ das da fornen ist/ vnd jage nach dem furgesteckten ziel/ nach dem Kleinod/ welchs furhelt die himlische beruffung Gottes/ in Christo Jhesu. Wie viel nu vnser volkomen sind/ die lasset vns also gesinnet sein/ Vnd solt jr sonst etwas halten/ das lasset euch Gott offenbaren/ Doch so ferne/ das wir nach [c] einer Regel/ darein wir komen sind/ wandeln/ vnd gleich gesinnet seien.

b Das ist/ Christus hat mich beruffen vnd also zu seiner gnade bracht/ Demselben wolt ich gern gnugthun vnd auch ergreiffen.

c Einer Regel) Das solch offenbarung nicht wider den glauben/ vnd geistliche einigkeit sey.

FOlget mir/ lieben Brüder/ vnd sehet auff die/ die also wandeln/ wie jr vns habt zum Furbilde. Denn viel wandeln/ von welchen ich euch offt gesagt habe/ nu aber sage ich auch mit weinen/ die Feinde des creutzes Christi/ welcher ende ist das verdamnis/ welchen der Bauch jr Gott ist/ vnd jr ehre zuschanden wird/ dere/ die jrdisch gesinnet sind. Vnser wandel aber ist im Himel/ von dannen wir auch warten des Heilands Jhesu Christi des HERRN/ welcher vnsern nichtigen leib verkleren wird/ das er ehnlich werde seinem verklereten Leibe/ Nach der wirckunge/ damit er kan auch alle ding jm vnterthenig machen.

IIII.

ALso/ meine lieben vnd gewündschte Brüder/ meine Freude vnd meine Krone/ bestehet also in dem HERRN/ jr lieben. Die Euodian ermane ich/ vnd die Syntichen ermane ich/ das sie eines sinnes seien in dem HERRN. Ja ich bitte auch dich/ [d] mein trewer Geselle/ stehe jnen bey/ die sampt mir vber dem Euangelio gekempffet haben/ mit Clemen vnd den andern meinen Gehülffen/ welcher namen sind in dem Buch des lebens.

d Getrewer geselle) Das ist/ mein sonderlicher trewer Geselle fur andern der es von hertzen meinet/ wie ich im Euangelio zu predigen. Jch acht aber/ er meinet den furnemesten Bischoff zu Philippen.

Frewet euch in dem HERRN allwege/ vnd abermal sage ich/ Frewet euch. Ewer lindigkeit lasset kund sein allen Menschen. Der HERR ist nahe. Sorget

nichts

nichts/sondern in allen dingen lasset ewer bitte im Gebet vnd flehen/mit danck-sagung fur Gott kund werden. Vnd der friede Gottes / welcher höher ist denn alle vernunfft/ beware ewre hertzen vnd sinne in Christo Jhesu.

WEiter/lieben Brüder/was warhafftig ist/was erbar/ was gerecht / was keusch/was lieblich/was wol lautet/ Ist etwa eine tugent/ ist etwa ein lob / dem dencket nach/ welchs jr auch gelernet vnd empfangen vnd gehöret vnd gesehen habt an mir/das thut/ So wird der HERR des friedes mit euch sein.

ICh bin aber höchlich erfrewet/in dem HERRN / das jr wider wacker worden seid/fur mich zu sorgen/ wiewol jr allweg gesorget habt/Aber die zeit hats nicht wollen leiden. Nicht sage ich das des mangels halben / Denn ich habe gelernet/bey welchem ich bin/mir gnügen lassen. Ich kan nidrig sein / vnd kan hoch sein/Ich bin in allen dingen vnd bey allen geschickt / beide sat sein vnd hungern/ beide vberig haben vnd mangel leiden. Ich vermag alles / durch den / der mich mechtig macht/Christus. Doch jr habt wol gethan/ das jr euch meines trübsals angenomen habt. Danck-sagung.

Jr aber von Philippen wisset/ das von anfang des Euangelij / da ich auszog aus Macedonia/keine Gemeine mit mir geteilet hat/ nach der rechnung der ausgab vnd einnam/denn jr alleine. Denn gen Thessalonich sandtet jr zu meiner notdurfft/ein mal/vnd darnach aber ein mal. Nicht das ich das Geschencke suche/ sondern ich suche die frucht/das sie vberflüssig in ewer rechnung sey / Denn ich habe alles vnd habe vberflüssig. Ich bin erfüllet/da ich empfieng durch Epaphroditum/das von euch kam ein süsser geruch/ ein angenem opffer/ Gotte gefellig. Mein Gott aber erfülle alle ewre notdurfft / nach seinem Reichthum / in der herrligkeit in Christo Jhesu. Epaphroditus.

DEm Gott aber vnd vnserm Vater / sey ehre von ewigkeit zu ewigkeit/ Amen. Grüsset alle Heiligen in Christo Jhesu. Es grüssen euch die Brüder / die bey mir sind. Es grüssen euch alle Heiligen/ sonderlich aber die von des Keisers hause. Die gnade vnsers HERRN Jhesu Christi sey mit euch allen/ Amen.

Geschrieben von Rom/durch Epaphroditum.

Vorrede auff die Epistel

S. Pauli an die Colosser.

GLeich wie die Epistel an die Galater sich artet vnd geraten ist nach der Epistel an die Römer / vnd eben dasselbige mit kurtzem begriff fasset/das die an die Römer weiter vnd reicher ausfüret. Also artet sich diese an die Colosser nach der an die Epheser/vnd fasset auch mit kurtzem begriff denselbigen inhalt.

AWffs erste / Lobet vnd wündschet der Apostel den Colossern / das sie im Glauben bleiben vnd zunemen / vnd streichet aus was das Euangelium vnd der Glaube sey / nemlich/ eine weisheit die Christum einen HERRN vnd Gott erkenne / fur vns geceutziget / Die von der welt her verborgen / vnd nu durch sein Ampt erfur bracht sey. Das ist das j. Cap.

JM ij. Capitel / Warnet er sie fur Menschenleren / die allezeit dem Glauben entgegen sind/ vnd malet dieselbigen also eben abe/als sie nirgent in der Schrifft abgemalet sind/ vnd taddelt sie meisterlich.

JM iij. Ermanet er sie/das sie im lautern Glauben fruchtbar seien/ mit allerley guten Wercken gegen einander. Vnd beschreibet allerley Stenden jr eigen werck.

JM iiij. befihlet er sich in jr Gebet/vnd grüsset vnd stercket sie.

DJe